

Zwei neue Diakone für die Gemeinde Brühl

Nachdem am Donnerstag, den 9. Oktober 2025 die Gemeinde Brühl nach Euskirchen zu einem Gottesdienst, den Bischof Rainer Sommer hielt, eingeladen war und Diakon Christian Fleck für Brühl bestätigt wurde, durfte sich die Gemeinde am Mittwoch, den 15. Oktober 2025 über einen Besuch des Bezirksältesten Günter Grams in Brühl freuen.

Bischof Rainer Sommer stellte den Gottesdienst am 9.10.2025 unter den Bibelvers Epheser 4, 25 und stellte heraus, dass die Wahrheit in Liebe zu leben und zu reden, die Gemeinschaft stärkt. Am Ende des Gottesdienstes bat er Christian Fleck vor den Altar und bestätigte ihn in einer kurzen Ansprache und mit Gebet begleitet als Diakon für die Gemeinde Brühl.

Bezirksältester Günter Grams leitete den Gottesdienst am 15.10.2025 in Brühl mit dem Bibelwort aus dem Buch Jona, Kapitel 4, Verse 1 bis 3. Er führte am Beispiel von Jona, der versuchte vor dem Auftrag von Gott zu fliehen, aus, wie Menschen mit ihrem persönlichen Auftrag von Gott umgehen. Gott hielt bei Jona und hält auch in der heutigen Zeit selbst in schwierigen, scheinbar ausweglosen Situationen einen Weg zur Erlösung bereit. Der Bezirksälteste ermutigte die Gemeinde, ihren Glauben offen und vorurteilsfrei zu leben - durch Worte, aber auch durch Taten im Alltag. Wer zu Gottesdiensten kommt, könne neue Kraft schöpfen, Zusammenhänge besser verstehen und die Nähe Gottes spüren.

In diesem Gottesdienst wurde der neu für die Gemeinde Brühl bestätigte Diakon Christian Fleck zum Mitdienen aufgerufen. Er spannte den Bogen von Jona über die Emmausjünger, die auch erst in eine andere Richtung liefen und den auferstandenen Christus erst beim Brotbrechen erkannten.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls wurde Gabriel Rietz vor den Altar gebeten. In seiner Ansprache dankte ihm der Bezirksälteste, dass er genauso wie Diakon Fleck seine Bereitschaft erklärt hat, künftig aktiv in der Gemeinde mitzuwirken. Sein Auftrag sei es ebenso, für alle Generationen da zu sein.

15. Oktober 2025

Text: Manuela Franz

Fotos: Manuela Franz



